



TOP 1 - Begrüßung

Herr Esken, Gemeinde Fronhausen begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an die Leiterin des Fachbeirats, Frau Dr. Mothes-Wagner. Ziel der Veranstaltung ist die Herstellung eines gleichen Sachstands zu den bisherigen Planungen im Projektgebiet sowie die Festlegung der Rolle des Fachbeirats im Planungs- und Umsetzungsprozess.

TOP 2 - Vorstellung der Teilnehmer

Frau Mothes-Wagner weist, wie schon in der Einladung angesprochen, noch einmal darauf hin, dass es aus ihrer Sicht für eine ergebnisorientierte Sachdiskussion wichtig sei, einen festen Vertreter der jeweiligen Organisationen/Ämter/Abteilungen in den Beirat zu entsenden. Es erfolgt eine kurze Vorstellung der Teilnehmer (s. Anlage 1).

TOP 3 - Projektvorstellung

Frau Mothes-Wagner stellt anhand einer Präsentation den Suchraum für eine Projektumsetzung, die Historie des Projekts sowie mögliche Teilprojekte/Module vor (s. Anlage 2). In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Kenntnisstand über das Projekt in den beiden beteiligten Kommunen Fronhausen und Weimar unterschiedlich ist und dass v.a. In der Gemeinde Weimar weitere Informationen der (betroffenen) Bürger erfolgen müssen. Durch die Vorarbeiten der Agentur Naturentwicklung in der Gemeinde Fronhausen sind im Bereich des Schenkenwäldchen in den vergangenen Jahren Kontakte zu den Eigentümern aufgebaut und erste Verhandlungen zur Flächenbereitstellung geführt worden. Zudem befinden sich bereits viele Flächen im Eigentum von Kreis und Gemeinde Fronhausen (s. Anlage 2).

Ergebnisse der Diskussion:

1. Informationsveranstaltung Gemeinde Weimar, Kontakt zu Eigentümern herstellen
2. Projektabgrenzung konkretisieren
3. Projektziele festlegen (Grundlage große Lösung)

TOP 4 - Kompensationsverpflichtungen/Zwangspunkte

Frau Mothes-Wagner zeigt anhand einer Kartenübersicht die aus der Bauleitplanung resultierenden Kompensationsverpflichtungen der Gemeinde Fronhausen sowie eines privaten Eingriffs im Bereich des Schenkenwäldchens (s. Anlage 2). Diese Darstellung ist derzeitiger Sachstand (Satzungen, vertragliche Vereinbarungen, Genehmigungen), die jeweilige Flächenzuordnung kann jedoch im Rahmen der Projektumsetzung geändert werden. Dies gilt v.a. für die außerhalb des eigentlichen Projektgebietes liegenden Kompensationsflächen.



TOP 5 - Rolle des Fachbeirats

Frau Mothes-Wagner erläutert kurz die Rolle des Fachbeirats, die sich auch aus den Erfahrungen des Fachbeirats zur Lahnfurkation Sterzhausen ergeben. Ziel ist die Beratung der Gemeinde Fronhausen als Projektträgerin bei offenen Fragen und Problemen. Hierzu gibt sich der Fachbeirat Spielregeln, die eine Kontinuität der inhaltlichen Diskussionen gewährleisten, eine offene Sachdiskussion durch nicht-öffentliche Sitzungen und eine Steuerung der Informationsweitergabe durch den Fachbeirat ermöglichen. Die Mitglieder des Fachbeirats fungieren als Multiplikatoren ihrer jeweiligen Interessensgruppe.

Fragen/Probleme, die sich während des Planungs- und Umsetzungsprozesses für die Gemeinde ergeben, sollen durch die Fachbeiratsmitglieder ergebnisoffen diskutiert und durch eine Kompromissfindung gelöst werden. Dabei sind jedoch die bestehenden rechtlichen Vorgaben (z.B. übergeordnete Ziele der Wasserrahmenrichtlinie, des Hochwasserschutzes (Überschwemmungsgebiet), des Netzwerks NATURA 2000, des Naturschutzgebietes Bellnhäuser Altarm und des Landschaftsschutzgebietes Auenverbund Lahn-Ohm) zu beachten.

TOP 6 - Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation von Projektzielen, Planungs- und Umsetzungsständen, Diskussionsergebnissen aus dem Fachbeirat, Hintergrundinformationen etc. werden für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts seitens der Gemeinde als unverzichtbar angesehen. Besonderer Wert sollte dabei auf die Darstellung des Nutzens der Renaturierungsmaßnahme für die Bürger/die Gesellschaft gelegt werden. Aus diesem Grund ist beabsichtigt, einen Schwerpunkt auf diesen begleitenden Prozess zu legen. Hierzu hat Frau Mothes-Wagner bereits eine Homepage und eine Email-Adresse geschaltet, die ab sofort erreicht und genutzt werden kann (Bitte beachten: Umlaute!):

www.schenkenwäldchen.de ODER www.schenkenwaeldchen.de
info@schchenkenwäldchen.de ODER info@schchenkenwaeldchen.de

Sollte es Probleme mit den Umlautadressen geben, kann auch die Email-Adresse der Agentur Naturentwicklung (info@agentur-naturentwicklung.de) genutzt werden.

Die Homepage ist noch im Aufbau und wird ständig aktualisiert. Es ist geplant, einen passwortgeschützten Bereich für die Mitglieder des Fachbeirats einzurichten, um dort nicht-öffentliche Informationen einzustellen.

Weiterhin sollen eine Flyerserie, die in den Gemeinden verteilt wird, sowie ein Newsletter, der an interessierte Bürger verschickt werden kann, über das Projekt und die jeweiligen Umsetzungsschritte informieren. Hinzu kommen Artikel im Gemeindeblatt, wobei noch zu klären ist, ob ein fester Platz reserviert und regelmäßig berichtet werden soll.

Die Gemeinde informiert Presse und Öffentlichkeit (Mitteilungsblatt) über die Einrichtung und konstituierende Sitzung des Fachbeirats.



TOP 7 - Nächste Schritte

Aus der vorhergehenden Diskussion sowie den Fristen und Abläufen ergeben sich folgende Arbeitsschritte:

- Herstellung gleichen Sachstands in der Gemeinde Weimar, Informationsveranstaltung
- Konkretisierung und Intensivierung des Flächenmanagements
- Formulierung Interessensbekundung
- Erstellung Zeitplan des Projektablaufs inkl. Meilensteinen
- Erstellung Anforderungsprofil für Planungsinhalte
- Auswahl aufzufordernde Planungsbüros
- Anfrage Kampfmittelräumdienst, Denkmalschutz, Regionalplanung, Ver- und Entsorger

TOP 8 - Verschiedenes

Die zukünftigen Einladungen und Protokolle werden per Email verschickt bzw. auf der Homepage eingestellt.

TOP 9 - Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung

- Projektabgrenzung mit Umsetzungsmodulen
- Definition der Projektziele inkl. Modulzielen
- Zeitplan aufstellen
- Diskussion: ‚Wie stelle ich mir die neue Lahn vor‘?

TOP 10 - Festlegung nächster Sitzungstermin

Als Termin für die nächste Sitzung wird die Woche vom 04. Bis 08. Mai 2015 festgelegt. Frau Mothes-Wagner klärt mit den ehrenamtlichen Mitgliedern berufliche Ausschlussstermine und übermittelt den konkreten Sitzungstermin rechtzeitig.

Frau Mothes-Wagner schließt die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für die angeregten Diskussionen.

Wohratal, 09. März 2015
Gez. U. Mothes-Wagner